



## Symbiose aus Stil, Komfort und ausgereifter Technik **Aquanaut Majestic 1300 OC**

Wird von Tradition im holländischen Stahlyachtbau gesprochen, kommt man nicht umhin „Aquanaut Dutch Craftsmanship“ im friesischen Sneek an vorderster Position zu nennen. Gegründet im Jahr 1961, bewegt sich die Zahl der auf Kiel gelegten Schiffe mittlerweile stark in Richtung 1.500 Exponate und einer beachtlichen Typenrange, deren Vielfalt kaum Wünsche offen lässt. Jüngstes, aufsehenerregendes Highlight, die Baureihe „Majestic“, dessen Innovationen Claus D. Breitenfeld auf dem Sneeker Meer im wahrsten Sinne des Wortes „erfuhr“.

**M**it dem Typ „Majestic 1300 OC“ – offenes Cockpit – des von Jan Piet Bakker und dem Aquanaut-Team entworfenen Modell, wurde der Start einer neuen Ära eingeleitet und gleichzeitig würdig die Nachfolge der über Jahre erfolgreich vertriebenen Serien „Aquanaut Drifter“ und „Privileg“ auf Kiel gelegt. Analog dazu ist auf der Angebotsagenda auch bereits die Variante „AC“ – Achterkabine – zu finden, basierend auf gleichem Rumpf. Und wer Aquanaut kennt, der weiß, dass es jeglicher Flexibilität der Werft widersprechen würde,

hielte man stur an nur einer Abmessung fest. So unterschiedlich die Bedürfnisse und Wünsche individueller Eigner sind, so anpassungsfähig präsentiert man sich im Sneeker Selfhelpweg – denn, weiterte Größenvarianten stehen schon in den Startlöchern: Nämlich das Modell „1150“ mit 11,65 m Länge ü. A. und eine „1500“, die es auf 14,95 m Länge bringen wird. Natürlich auch beide als „OC“ und „AC“.

Gespannt sein darf man zudem auch, ob sich die Werft künftig für den Bau noch größerer Majestics entscheidet. Schließlich soll ab 01. Juni 2017 in Deutschland die bisherige Obergrenze für das Fahren mit



dem Sportbootführerschein im Binnenbereich, begrenzt auf 15 m Länge ü. A. fallen und auf 20 m erweitert werden. Ausgenommen davon der Rhein.

## Design, Konzept, Verarbeitung

Fachliche Kompetenz und weit mehr als 50 Jahre Erfahrung, darauf basiert die neue Baureihe. „Die Majestic, ein zeitgenössischer Entwurf mit einem Augenzwinkern in Richtung Vergangenheit. Trotz des straffen und modernen Interieurs wird durch die Verwendung von Holzelementen eine warme Ausstrahlung erreicht und echter Schiffscharakter hervorgehoben. Der raumschaffende Steilsteven, viel Glas im Salon- und Ruderhausbereich, runde Linienführung und attraktive Farbgestaltung wurde mit wenig Pflegeaufwand fordernden Laminat-Teak-Details geschickt kombiniert“, so die klare Aussage auf der Aquanaut-Website. Auf den Punkt gebracht: Eigner-Frau und/oder Mann brauchen sich auch nach längerem Fernbleiben von ihrem schwimmenden Domizil nicht mit stundenlangen, Feudel schwingenden Putzorgien herumschlagen. An Bord gehen, Leinen los und der Törn kann beginnen.

Ein großer Vorteil der Werft ist das autarke Produktionssystem. Nicht angewiesen auf sogenannte Subunternehmer wird alles auf dem eigenen, mitten im Zentrum von Sneek liegenden 35.000 m<sup>2</sup> großen Gelände gefertigt und erledigt. Begonnen bei der Kiellegung, die CAD-Konstruktion, der Kasko-Bau, die Möbelfertigung, fünfschichtige Zweikomponenten-Lackierung bis hin zur Auslieferung. Für den Laien kaum nachvollziehbar, wie aus profanen Rohstahlplatten Formen geschaffen werden, die sonst eigentlich nur im GfK-Bau realisierbar erscheinen. Speziell entwickelte Stahlverformungsmaschinen und die hauseigene Schneidetechnik ermöglichen den Yachtdesignern das Ausleben ihrer Kreativität und die der künftigen Eigner.

Dies gilt auch für den Holz-Innenausbau, der zu 75 % per Computer vorbereitet und zugeschnitten wird. Die restlichen 25 % hingegen sind reines handwerkliches Können. Speziell geschulte Interieur-Designer sind in der Lage quasi jeden auch noch so ausgefallenen Eignerwunsch zu realisieren. Fachberatung, ein ganz besonderer Service von Aquanaut, der gerne in Anspruch genommen wird. Ohne Aufpreis ist darüber hinaus freie Auswahl unter den vielfältigen Laminat-Holzarten angesagt.

Wir gehen an Bord. Klare Linien, modernes Design, lichtdurchflutet das Ambiente dank gläsernem, elektrischen Schiebedach und großflächiger Fenster mit Jalousien empfängt den Betrachter. Eine Kombination aus Salon und Ruderhaus, betritt man vom großzügig geschnittenen Cockpit den Unterdecksbereich. Steuerbords das große, teilweise Stauraum beinhaltende U-Sofa mit Tisch davor und in Fahrtrichtung die



**1** Macht ihrem Namen mit stilvollem Anblick alle Ehre, die „Majestic 1300 OC“. Fotos: Breitenfeld/Werft

**2** Raffinierte Sonnenschutz-Konstruktion, integriert in den achterlichen Cockpit-Dachüberstand.

**3** Viel Platz im geräumigen, aufgeräumten Cockpit.

**4** Breite, zweiflügelige Eingangsschiebetür in den Salon.

Co-Piloten-Eckbank. Gegenüber an Bb. das Pendant als Arbeitsplatz des Rudergängers, bewusst bequem konzipiert, damit auch der Mann an der Haspel völlig entspannt den Törn am ergonomisch gestalteten Steuerstand genießen kann. Dieser perfekt und übersichtlich bestückt mit elektrischer Schaltung (inkl. Schleichfahrt-Funktion), Anzeigen für Voltmeter, Batterieladesteuerung, Drehzahlmesser analog und digital im Raymarine-12“-Multi-Flatscreen, Öldruck, Kühlwassertemperatur, Bug- und Heckschraube, diverse Kippschalter, 12-V-Steckdose und Radio.

Nach achtern sich anschließend die Pantry mit 4-flammigem Gaskocher, Dunstabzug, Backofen/Mikrowellenkombination, Kühlschrank, Spüle, jede Menge Arbeitsfläche und Stauräume. Unter einer Holzgrating vor der Schiebetür die Webasto-Radiatoren-Warmwasserheizung geschickt installiert.

Vier Stufen tiefer im Vorschiff die Kabinenabteilung mit deren drei. Die des Eigners im Bug, dank des steilen Stevens sehr üppig ausfallend und dem Stil des Schiffes angepasst, wie nicht anders zu erwarten, ebenso klar und modern gegliedert mit riesigem Doppelbett, reichlich Stauraum in Schränken, drei Deckenluken und direktem, eigenem Zugang zu den Sanitärbereichen Dusche an Bb. und Toilette steuerbords.

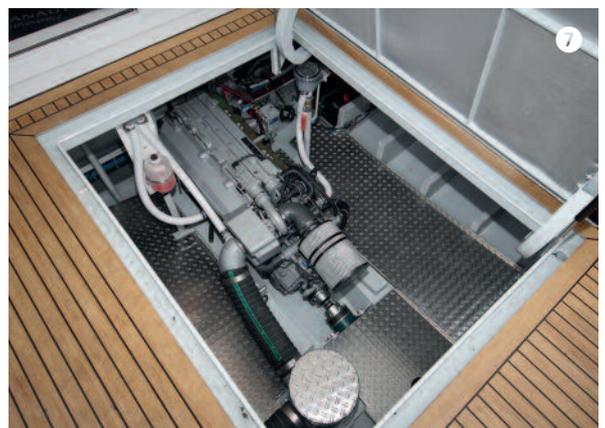
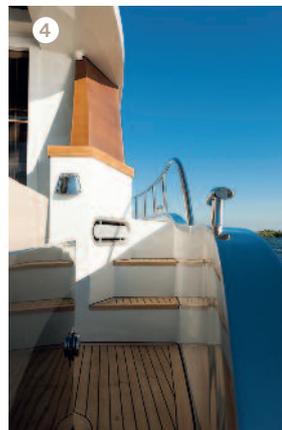
Nach achtern vom Vorraum zu betreten, das zweite „Örtchen mit dem Herzen“ samt Dusche für Gäste an Stb. und die beiden Unterflurkabinen mit teilweise voller Stehhöhe und Einzelbetten. In diesem Bereich an Bb. auch noch Platz für die Waschmaschinen/Trockner-Kombination.

Wieder an Deck durch die große, zweiflügelige Schiebetür ins Cockpit, präsentiert sich dort nach Stb. ausgerichtet eine bequeme Sitz-Backskiste und davor das riesige Zugangsluk zum aufgeräumten, servicefreundlichen Motorraum. Auf einem Level an Bb. der Durchbruch auf die Badeplattform und dreistufig beidseitig die kleinen Niedergänge auf die breiten Gangbords Richtung Vorschiff, abgesichert durch die stabile Reling und Handläufe auf dem Salondach, das über einen Teil des Cockpits nach achtern ragt. Zusätzliches Sonnenschutz bietet eine ausziehbare Persenning, in den Dachüberstand integriert. Geschickt ins Schanzkleid des Vorschiffes integriert der gewichtige VA-Pflugscharanker samt elektrischer Winsch.

## Fahreigenschaften

Majestäten rasen nicht, sie reisen. Warum sollte das bei einem Schiff vom Schläge der „Majestic“ anders sein?! Als ökonomische Marschfahrt erwies sich dabei der Drehzahlbereich um 1.500 U/min, 13,3 km/h (7,2 kn), Kraftstoffverbrauch ca. 0,47 l auf einen Kilometer, erreicht aus ruhender Position nach 15 Sekunden. Rein rechnerisch spult die 1300 dabei mit einer Tankfüllung ca. 1.500 Kilometer ab, zehn Prozent Reserve bereits berücksichtigt. Nicht verschwiegen werden soll, dass wir die Verbrauchswerte von einem ähnlichen Schiff gleicher Abmessung, Rumpfform, Gewicht und Motorisierung übernommen haben, da bei unserem Testprobanden keine Verbrauchsmessanzeige installiert war. Sehr angenehm und unauffällig dabei die Geräuscentwicklung von gerade mal 65 dB(A) am Steuerstand.

Werden nochmal zehn Sekunden draufgelegt und dabei der Hebel auf den Tisch, liegt Volllast mit 2.500 U/min an. Als Resultat notieren wir 17,6 km/h (9,5 kn). Ein hervorragender Wert, immerhin 1,6 km/h über der theoretischen Rumpfgeschwindigkeit und 4,3 km/h schneller als die ökonomische Fahrstufe. Ob dieser relativ geringe Geschwindigkeits-Zuwachs allerdings den wesentlich höheren Verbrauch rechtfertigt, das muss jeder Eigner für sich selbst entscheiden.



Sei's drum, Test ist Test, auch unter Voll-last wollen wir wissen, wie so eine Majestät auf den harten Rudereinschlag von vier Umdrehungen Stb./Bb. reagiert. Direkt, spontan, spurtreu, kursstabil und dennoch völlig gelassen. Kaum der Rede wert das Krängungsbild. Fast plan im Wasser liegend beschreibt der Rumpf einen Drehkreis von etwa zwei Bootslängen, ohne dass dabei Deko-Chaos unter Deck entsteht. Im moderaten Drehzahlbereich von 650 U/min reduziert sich dieser Wert nochmals um eine halbe Bootslänge und bei Zuhilfe-nahme der Querstrahlruder drehen wir uns auf dem Teller. Besser geht's nicht.

## Fazit

Bei Aquanaut bekommt der Kunde ein Komplettpaket geboten. Neben dem Werftbetrieb steht eine Charterflotte zum „Probeskippern“ parat, general-überholte „Gebrauchte“ finden sich in der Brokerage-Abteilung, Rundumser-vice sowieso und schließlich ein gepfleg-ter Yachthafen samt Bootshäusern mit-ten in der Stadt. Und wer sich dann noch eine schicke, qualitativ von höchster Handwerkskunst gefertigte „Majestic“ nach seinen individuellen Wünschen auf Kiel legen lässt, Eignerherz, was willst du mehr?! Claus D. Breitenfeld

- 1 Moderner, pflegeleichter Eichen-Panel-Innenausbau im Salon.
- 2 Werftchef Mark Bakker demonstriert die Lässigkeit des Handlings, mit der diese Majestic bewegt werden kann.
- 3 Bestens ausgestattet nach ergono-mischen Gesichtspunkten, der Arbeitsplatz des Rudergängers.
- 4 Über drei Stufen führt der Weg vom Cockpit aufs Vorschiff.
- 5 Wohlfühlatmosphäre in der Eignerkabine mit großem Doppelbett im Vorschiff.
- 6 Jeweils zwei bequeme Einzelbetten in den beiden Gästekabinen.
- 7 Unter dem Cockpitboden leicht zugänglich und servicefreundlich installiert, der Vetus Deutz-Diesel.



### Wertkontakt:

Aquanaut  
Dutch Craftsmanship,  
Selbhelpweg 9,  
NL-8607 AB Sneek,  
Tel.: 0031-(0)-515-41 22 53  
Fax: 0031- (0)-515-41 66 55  
Mail: sales@aquanaut.nl  
➔ [www.aquanaut.nl](http://www.aquanaut.nl)

### Mittelwert Beschleunigung mit/gegen Strom (Sekunden)

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| 0-Gleitfahrt             |     |
| 0-Marschfahrt            | 15  |
| 0-Vmax minus 1 kn.       | 25  |
| Drehkreis in Bootslängen | 1,5 |
| Umdrehungen Ruder Stb/Bb | 4   |

### Testbedingungen

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| Revier                        | Sneeker Meer |
| Wind (Beaufort)               | 1 - 2        |
| Personen an Bord              | 2            |
| Tankinhalt Wasser (Liter)     | 240          |
| Tankinhalt Brennstoff (Liter) | 200          |

### Technische Daten

|   |  |
|---|--|
| Herstellerland                                  | Niederlande  |
| Werft/Modellbezeichnung                         | Aquanaut/Majestic 1300 OC                              |
| Konstruktion/Design                             | Jan Piet Bakker / Aquanaut-Team                        |
| Länge ü. A. (m)                                 | 13,15  |
| Rumpflänge (m)                                  | 12,90  |
| Länge Wasserlinie(m)                            | 12,70  |
| Breite ü. A. (m)                                | 4,50   |
| Tiefgang max. ca. (m)                           | 1,15   |
| Durchfahrtshöhe max/min ca. (m)                 | 3,00   |
| Kabinenhöhe ca. (m)                             | 1,95 - 2,05  |
| Gewicht leer/max. load (kg)                     | 20.000 / 1.800   |
| Baumaterial                                     | Stahl, 4 und 5 mm                                      |
| Rumpf/ Bauart                                   | Einzelknickspant                                       |
| Motorisierung Test (Hersteller/Modell/ kW (PS)) | Vetus Deutz DTE 66, 6-Zyl., 6.057 ccm, 125 kW (170 PS) |
| Brennstoff                                      | Diesel   |
| Propellergröße Test                             | 24 x 19 RH, 4-Blatt, Bronze                            |
| Motorisierung von – bis kW (PS)                 | 110-2 x 221 (150-2 x 300)                              |
| Antriebsart                                     | Welle, Ø 45 mm   |
| Kraftstofftank (l)                              | 800  |
| Frischwassertank (l)                            | 800  |
| Schmutzwassertank (l)                           | 150  |
| CE-Kat./Personen                                | B / 8  |
| Schlafplätze/Kabinen (ggf.+Salon)               | 3 + Salon  |
| Preis Standard/Testschiff (€)                   | 419.800,- / 499.900,-                                  |

### Messwerte

| Fahrstufe                       | Drehzahl U/min | Geschwindigkeit |        | Verbrauch(*) |      |      | Reichweite* |         | Schallpegel** dB(A) |
|---------------------------------|----------------|-----------------|--------|--------------|------|------|-------------|---------|---------------------|
|                                 |                | kn              | (km/h) | l/h          | l/sm | l/km | sm          | km      |                     |
| Standgas eingekuppelt 1 Motor   | 650            | 3,30            | 6,11   | 1,80         | 0,55 | 0,29 | 1320,00     | 2444,64 | 56                  |
| Revierfahrt (ca. 6kn / 12 km/h) | 1300           | 6,50            | 12,04  | 5,50         | 0,85 | 0,46 | 850,91      | 1575,88 | 63                  |
| ökonomische Marschfahrt         | 1500           | 7,20            | 13,33  | 6,30         | 0,88 | 0,47 | 822,86      | 1523,93 | 65                  |
| schnelle Marschf.               | 2000           | 8,60            | 15,93  | 11,30        | 1,31 | 0,71 | 547,96      | 1014,83 | 71                  |
| V-max.                          | 2500           | 9,50            | 17,59  | 24,20        | 2,55 | 1,38 | 282,64      | 523,46  | 73                  |

\* Berechnungsgrundlage Tankinhalt - 10 % Reserve (Liter) 720

\*\* Gemessen am (Innen) Fahrstand

(\* Verbrauchswerte übernommen von ähnlichem Testschiff gleicher Motorisierung und technischer Daten, da im vorliegenden Fall keine Messmöglichkeiten gegeben